

Als **stichelhaarf**reie Wolle gelten die Wollanteile folgender **Reißspinnstoffe**:

Reißspinnstoffgruppen	Einsatzmaterial	Wollgehalt
Gruppe 1:	Wickel fädig, fein, weiß, stichelhaarf	über 95%
Gruppe 2:	Alt Zefir und Wolltrikot, weiß	mind. 80 %
Gruppe 3:	Neue wollgestrick'te Abschnitte, fein und mittelfein, weiß	mind. 80%
Gruppe 4:	Alt wollgestrickt und Wollgolfer, weiß I	mind. 80%
	Wickel fädig, fein in Farben, stichelhaarf	über 95 %
	Wickel fädig, fein, bunt, stichelhaarf	über 95 %
Gruppe 5:	Kammgarnabfälle einfach oder lose gezwirnt, fein und halbgrob, rohweiß	über 95 %
	Alt wollgestrickt, weiß II	mind. 80%
	Wickel fädig, halbgrob, weiß, stichelhaarf	über 95 %
Gruppe 6:	Wickel fädig, fein, weiß, stichelhaarf	60 bis 95 %
	Kammgarnzwirnabfälle fein und halbgrob, rohweiß	über 95 %
	Neue wollgestrickte Abschnitte, grob, weiß	mind. 80 %
	Neue wollgestrickte Abschnitte, fein und mittelfein, hell und in Farben	mind. 80 %
Gruppe 7:	Alt Zefir und Wolltrikot, hochhell und hell	mind. 80%
	Streichgarnabfälle, einfach und lose gezwirnt, rohweiß	über 95 %
	Geschlichtete Garnabfälle, rohweiß	über 95 %
	Alt wollgestrickt und Wollgolfer, hell und hochhell	mind. 80 %
	Neue wollgestrickte Abschnitte, fein und mittelfein, bunt	mind. 80 %
Gruppe 8:	Wickel fädig, halbgrob in Farben, stichelhaarf	über 95 %
	Wickel fädig, halbgrob, weiß, stichelhaarf	60 bis 95 %
	Wickel fädig, fein, in Farben, stichelhaarf	60 bis 95 %
	Wickel fädig, fein, bunt, stichelhaarf	60 bis 95 %
	Kammgarnabfälle, einfach und lose gezwirnt, fein und halbgrob, in Farben	über 95 %
Gruppe 8:	Alt Zefir und Wolltrikot,, weiß	60 bis 79 %
	Wickel fädig, halbgrob, bunt, stichelhaarf	über 95 %
	Kammgarnabfälle, einfach und lose gezwirnt, fein und halbgrob, bunt	über 95 %

Die Wollanteile aus den **übrigen Reißspinnstoffen** gelten als **stichelhaarhaltige** Wolle, soweit sie gemäß **Anlage 5 der Anordnung** nicht als sonstige Textilwerkstoffe gelten.

Im Sinne dieser Richtlinie sind folgende **Tierhaare** der **stichelhaarf**reien Wolle gleichzustellen:

Kamelhaar (entgrannt),

Schafkamelwolle (Alpakawolle, Lamawolle, Vikunjawolle, Guanacawolle),

Angorakaninwolle,

folgende Ziegenhaare: Mohair, Kaschmir.

Alle **sonstigen Tierhaare** gelten als **stichelhaarhaltige** Wolle, soweit sie gemäß **Anlage 5 der Anordnung** nicht als **sonstige Textilwerkstoffe** gelten.

Beispiel:

24 % Schurwolle (Neuseeland) = stichelhaarf	= 41,38 % vom Gesamt-wollanteil
20 % Schurwolle (Buchara) = stichelhaarhaltig	= 34,48 % vom Gesamt-wollanteil
14 % animalischer Anteil aus Reißspinnstoffen Gruppe 1 bis 8 = stichelhaarf	= 24,14 % vom Gesamt-wollanteil
<hr/>	
58 % Wollanteil im Gewebe = 100,00 % vom Gesamt-wollanteil	

Das Gewebe enthält:

65,52% stichelhaarf

100,00 %

Das Gewebe ist in die Gruppe II „gemischte Wolle“ einzustufen, da es mehr als 10 %, jedoch weniger als 65% stichelhaarhaltige Wolle vom Gesamt-wollanteil enthält.

Anlage 3

zu vorstehender Anordnung Nr. 3

Richtlinie zur Bestimmung der Feinheit der Gespinste bei Kammgarngeweben

Bei Geweben aus Kammgarn werden die Feinheiten mit Hilfe der durchschnittlichen Garnnummer der Gewebe (0-Nrm) voneinander abgegrenzt. Effektwirne sind bei der Bestimmung der 0-Nrm im Verhältnis ihrer Garnnummer-Anteile in die Berechnung einzu-beziehen.

Die 0-Nm ist wie folgt zu errechnen:

Beispiel:

Kette: Nm 48/3 Gewichtsanteil	im	Gewebe 25,0 kg
Kette: Nm 90/2 Gewichtsanteil	im	Gewebe 5,0 kg
Schuß: Nm 42/2 Gewichtsanteil	im	Gewebe 40,0 kg
		<u>70,0 kg</u>